

MEDIENMITTEILUNG

Grindelwald, 9. August 2010

Nationales Schulprojekt «Eiger-Klima-Schulen»

Start mit Olympiasiegerin und Klimabotschafterin Tanja Frieden

Heute startet das Mitte Juni 2010 von Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer Wyss lancierte nationale Projekt «Eiger-Klima-Schulen» am unteren Grindelwaldgletscher. Fünfzig 15- bis 17-jährige Jugendliche aus Adelboden (BE) und Aesch (BL) machen sich am 9. und 10. August als erste von insgesamt zweitausend Schülerinnen und Schüler im europaweit einzigartigen „Freiluftlabor Jungfrau Region“ mit den sicht- und greifbaren Folgen des Klimawandels vertraut. Motiviert zu persönlichem Handeln werden sie von der Snowboard-Olympiasiegerin Tanja Frieden, die für das Projekt «Eiger-Klima-Schulen» als Klimabotschafterin wirkt. Das von der BKW FMB Energie AG initiierte und von zahlreichen Fachleuten und Unternehmungen mitgetragene Projekt, das unter dem Patronat der Schweizer Kantone steht, dauert bis Mitte Oktober 2010.

Das stark nachgefragte „Lernerlebnis Klimawandel“ – von den 5'000 Angemeldeten konnte nur knapp die Hälfte berücksichtigt werden – führt die Schülerinnen und Schülern gestützt auf didaktisch aufbereitete Erkenntnisse der Klimaforscher der Universität Bern und der Hochalpinen Forschungsstation Jungfraujoch am ersten Nachmittag zum Eigersturz und Gletschersee am Unteren Grindelwaldgletscher. Frühmorgens am zweiten Tag steht die Gletscher- und Eiswelt sowie die Problematik des Auftauens des Permafrostes auf dem Jungfraujoch auf dem Programm. Anschliessend werden im Anblick des stark schwindenden Eigergletschers persönliche Schlussfolgerungen und Handlungserkenntnisse erarbeitet. Am Schluss des Parcours bringen sich die Schüler und Schülerinnen auf der von Künstler Pierre Mettraux geschaffenen „Clima-Balance“ symbolisch mit unserer vom Klimawandel bedrohten Welt ins Gleichgewicht.

Auskünfte:

Projektgemeinschaft «Eiger-Klima-Schulen»

c/o BKW FMB Energie AG

Media Communications

Tel. 031 330 51 07

Fax 031 330 57 90

